

Infos zum StuRa – nicht nur für Erstis!

Was ist das überhaupt, ein Studierendenrat?

Der Studierendenrat (StuRa) ist eure künftige Studierendenvertretung in Heidelberg. Er arbeitet föderal, gleichberechtigt und direktdemokratisch. Sowohl Vertreter*innen der Fachschaften, als auch Vertreter*innen von Hochschulgruppen sitzen in diesem Gremium, das die Studierenden vertritt. Der StuRa legitimiert sich über Wahlen - auch ihr seid hiermit aufgerufen, wählen zu gehen.

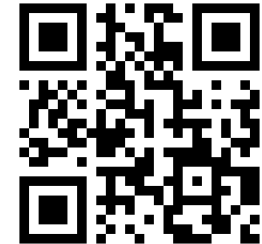
Mit der Verfassten Studierendenschaft (VS) erhalten die Studierenden in Baden-Württemberg nach über 30 Jahren wieder ihre eigene Stimme: Nicht mehr der Rektor spricht für die Studierenden, sondern die Studierenden sprechen für sich selbst!

Hier ein kurzer Abriss der Geschichte der Studierendenvertretung (VS): Eine solche gibt es bereits in allen Bundesländern außer in Bayern. Im Juli 2012 wurde sie in Baden-Württemberg wieder eingeführt, nachdem sie hier 1977 unter Hans Filbinger abgeschafft worden war. Die meisten ihrer Aufgaben haben bisher unabhängige Modelle wie die Fachschaftskonferenz in Heidelberg übernommen.

Wundert euch also nicht, wenn Kommiliton*innen in höheren Semestern auch nicht wahlereifer sind als ihr. Es ist das erste Mal seit über 35 Jahren, dass an der Uni Heidelberg eine Studierendenvertretung gewählt wird.

Fachschaftskonferenz an der Uni Heidelberg ·
Zentrales Fachschaftenbüro (ZFB) ·
Albert-Ueberle-Str. 3-5 · 69120 Heidelberg ·
Tel.: 06221/ 54-2456 · Fax: 54-2457 ·
E-Mail: stura@uni-hd.de ·

stura.uni-hd.de



Was sind Hochschulgruppen?

Hochschulgruppen an der Uni Heidelberg sind alle Vereinigungen von Studierenden, die themenbezogen hochschulpolitisch arbeiten wollen. Das sind einesteils politische

Gruppen wie z.B. die Grüne Hochschulgruppe (GHG), die Juso-HSG, die Liberale Hochschulgruppe, der RCDS oder auch die GEW-Studierendengruppe, Attac Campus oder Amnesty International. Anderenteils gibt es auch kulturelle und ethnische Gruppen wie die Muslimische Studierendengruppe (MSG), der Verein Afrikanischer Studierender an der Uni Heidelberg (VASUH) oder AIESEC. Neben der Bezeichnung Hochschulgruppen gibt es auch den Begriff „studentische Initiativen“. Da die Unterscheidung keine Konsequenzen nach sich zieht, sind die Übergänge hier fließend.

Was sind (Studien-) Fachschaften?

Studienfachschaft ist die Bezeichnung für alle Studierenden eines bestimmten Faches, „Mitglied“ sind also automatisch alle, die in diesem

Fach immatrikuliert sind. In ihnen können sich Studis eines Faches organisieren und sich gegenüber den Professor*innen ihres Faches sowie der restlichen Hochschulverwaltung für die Interessen ihrer Studienfachschaft einsetzen. Organe der Studienfachschaft sind künftig die Fachschaftsvollversammlung und der Fachschaftsrat.

Wie setzt sich der StuRa zusammen?

Im Studierendenrat (StuRa), dem obersten legislativen Organ der Studierendenschaft, sind sowohl Fachschaften als auch Listen

vertreten. Die Vertreter*innen der Fachschaften werden in den Fächern gewählt, die Vertreter*innen der Listen universitätsweit von allen Studierenden. Die Anzahl der Sitze der letzteren richtet sich nach der Wahlbeteiligung. Zudem gibt es noch inhaltlich arbeitende Referate, die dem StuRa beratend zur Seite stehen.

Wie kann ich mich beteiligen?

Die studentische Selbstvertretung beginnt bei der Fachschaftsarbeit und in Hochschulgruppen. Besuche die Sitzungen und wirke so bei den

Beschlüssen des StuRa mit, denn die Fachschaften mandatieren ihre Vertreter*innen direkt. Wähle den Fachschaftsrat und den StuRa, oder lass dich selbst zur Wahl stellen, wenn du Dinge verbessern willst. Komm einfach zu den Sitzungen des StuRa, denn jede*r ist rede- und antragsberechtigt - auch ohne Amt. Was auch immer dich bewegt, du kannst dich jederzeit äußern.

Für Skeptiker *innen: Ich bin zum Studieren hier – warum betrifft mich das?

Stell dir vor, es gibt keine Studierendenvertretung, kein Organ, das im Namen der Studierendenschaft Verträge abschließen kann. Dann kann auch niemand ernsthaft als mögliche*r Vertragspartner*in z.B. mit den Verkehrsbetrieben den Preis des

Semestertickets aushandeln. Die Folge ist klar: Das Semesterticket wird immer teurer. Das kann der StuRa ändern.

Weiter geht es mit dem Mitbestimmungsrecht und der Studienreform: Verschulte Bachelor-Prüfungsordnungen sind inzwischen an der Tagesordnung. Dies ist auch ein politisches Thema, denn deren Studierbarkeit soll nicht nur auf dem Papier gewährleistet sein. Auch in den übergreifenden Themen, wie z.B. Verteilung von Mitteln und Räumen, Einrichtung und Abschaffung von Fächern, Umorganisation von Fakultäten, Qualitätssicherungsmittel usw., wollen wir etwas zu sagen haben. Für uns sprechen kann aber nur, wen wir auch gewählt haben.

Und wer von uns hat eigentlich den Rektor mitbestimmt?

Warum wählen gehen?

Die Wahl deiner Fachschaftsvertreter*innen (bis zu 3) gewährt dir den direkten Draht ins Gremium. Durch die Wahl der Listenplätze kannst du dich auch für eine andere Form der

Repräsentation entscheiden. Eine hohe Wahlbeteiligung drückt Unterstützung und Interesse aus - das hat auch Aussagekraft gegenüber der Hochschulleitung und der Öffentlichkeit.

Also lass diese Möglichkeit nicht sausen, geh wählen, damit wir in Heidelberg, wie endlich auch in ganz Baden-Württemberg, eine wirkkräftige Studierendenvertretung haben!

Wann und wo kann ich wählen?

Die ersten Wahlen finden statt von Montag, den 18.11. bis Mittwoch, den 20.11.2013, jeweils 11-16 Uhr. Es wird in vier Wahllokalen gewählt: in der Neuen Uni, im Campus

Bergheim, im Neuenheimer Feld und in Mannheim.

In welchem Wahllokal du wählen kannst, hängt davon ab, welches dein erstes Hauptfach ist.

Weitere Infos bekommst du auf stura.uni-hd.de oder bei deiner Fachschaft.